



# **Geschäftsbericht 2025**

**Alterszentrum im Geeren  
Seuzach**

### **Impressum**

Alterszentrum im Geeren  
Kirchhügelstrasse 5  
8472 Seuzach

Telefon 052 320 11 11  
Telefax 052 320 11 99  
info@imgeeren.ch  
www.imgeeren.ch

### **Öffnungszeiten**

Besuchszeiten: Täglich durchgehend  
Empfang: Werktags 8.00 - 12.00 Uhr und 13.30 - 17.00 Uhr  
Öffentliches Restaurant: Täglich 8.00 - 17.00 Uhr



- 4 Editorial des Präsidenten der DV  
*Urs Borer, Präsident der Delegiertenversammlung*
- 5 Optimistisch in pessimistischen Zeiten  
*Dr. Holger Auerbach, Präsident der Betriebskommission*
- 6 Gut aufgestellt für die Zukunft  
*Reto Engi, Geschäftsführer*
- 7 Prozesse und Angebote weiterentwickeln  
*Simone Jud, Leitung Hotellerie*
- 8 Bewährtes wertschätzend weiterentwickeln  
*Dijana Petrovic, Leitung Pflege und Betreuung*
- 9 Gestärkte Zusammenarbeit Ärztlichen Dienst  
*Reto Engi, Geschäftsführer*
- 10 Eintritte, Austritte, Pflegeindex
- 11 Kontinuität und Erneuerung ausgewogen  
*Nicole Barbato, Leitung Personal*
- 12 Erfolgsrechnung Gesamtbetrieb 2025
- 13 Vertrauen als Fundament unseres Erfolgs  
*Levend Aytek, Leitung Finanzen*
- 14 Bilanz Gesamtbetrieb  
Bruttoinvestitionen 2016 - 2025
- 15 Pensionstage der Gemeinden 2025  
Fonds für Bewohnende
- 16 Fotografische Impressionen
- 17 Bauabrechnung abgenommen  
*Andreas Möckli, Vorsitzender Bau-Ausschuss BK*
- 18 Organigramm
- 20 Ein Zweckverband mit elf Gemeinden



*Urs Borer  
Präsident der  
Delegiertenversammlung*

## Editorial des Präsidenten der DV

Das Alterszentrum im Geeren mit 174 Betten ist auf dem Papier eine Zahl, im Alltag jedoch ein lebendiger Organismus. Hinter jeder Zimmertür verbirgt sich ein Mensch mit einer eigenen Geschichte, mit Erinnerungen, Hoffnungen und Bedürfnissen. Und hinter jedem gut funktionierenden Tag steht ein Team von engagierten Mitarbeitenden, das mit grosser Fachlichkeit und ebenso grossem Herzen arbeitet.

Das Jahr 2025 war das erste Jahr im Vollbetrieb nach der Erweiterung und der umfangreichen Sanierung des Alterszentrums im Geeren. Das erste Jahr seit langem ohne Baulärm und Staub, dies ist sicher eine grosse Erleichterung für alle Bewohnenden und Mitarbeitenden. Die angestrebte Belegung der Pflegebetten konnte rascher als geplant erreicht werden. Die Warteliste ist wieder angewachsen. Dies ist ein gutes Zeichen für die Attraktivität unseres Angebotes. Der geplante Aufwuchs beim Personal verlief etwas langsamer als budgetiert. Per Ende des Jahres 2025 konnten in den Bereichen Hotellerie und Pflege aber nahezu alle Stellen mit kompetenten Mitarbeitenden besetzt werden. Die Fluktuationsrate ist im Branchenvergleich erfreulich niedrig.

Dies sind gute Voraussetzungen für das Jahr 2026. Der Betrieb hat sich auf dem höheren Niveau stabilisiert. Die neuen Abläufe können sich nun weiter einspielen und bei Bedarf optimiert werden. Dies führt zu einem stabilen hohen Qualitätsstand, von dem alle Bewohnerinnen und Bewohner profitieren können. Das bessere Arbeitsumfeld trägt weiter zur Attraktivität als Arbeitgeber bei.

Der erfolgreiche Aufwuchs bei den Bewohnenden und beim Personal findet seinen Niederschlag im finanziellen Ergebnis. Der Ertragsüberschuss ist mit rund einer Million Franken signifikant höher als budgetiert. Das Geld bleibt im Betrieb, das Eigenkapital hat sich entsprechend erhöht. Das höhere Eigenkapital gibt dem Unternehmen Sicherheit und Stabilität, um für künftige Ereignisse gut vorbereitet zu sein. Der erwirtschaftete Cashflow ermöglicht es, die aufgenommenen Baukredite für den Neubau und die Renovationen wie geplant gestaffelt zurückzuzahlen. Dies ist im Gesundheitswesen nicht überall eine Selbstverständlichkeit.

Die Delegiertenversammlung versteht sich als Bindeglied zwischen den Gemeinden, der Geschäftsleitung und der Bevölkerung. Unsere Aufgabe ist es, gute Rahmenbedingungen zu schaffen, Entwicklungen vorausschauend zu begleiten und die langfristige Qualität unseres Alterszentrums zu sichern.

Ich werde bei den Erneuerungswahlen 2026 nicht mehr als Gemeindepräsident von Wiesendangen kandidieren. Das bedeutet, dass ich auch mein Amt als Präsident der Delegiertenversammlung in andere Hände übergeben werde. Es war für mich eine Rückkehr ins Alterszentrum im Geeren, mit dem ich seit vielen Jahren eng verbunden bin. In den zwei letzten Jahren habe ich wiederum einen interessanten Blick hinter die Kulissen werfen dürfen. Die sehr professionelle Arbeit, die jeden Tag auf allen Ebenen geleistet wird, hat mich beeindruckt. Ich danke der Geschäftsleitung und der Betriebskommission für die angenehme Zusammenarbeit.

Allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den verschiedenen Bereichen des Alterszentrum im Geeren danke ich ganz herzlich für ihren unermüdlichen Einsatz an 365 Tagen im Jahr, während 24 Stunden pro Tag. Unseren Bewohnerinnen und Bewohnern wünsche ich weiterhin einen schönen und angenehmen Aufenthalt.

## Optimistisch in pessimistischen Zeiten

Entgegen den aktuell pessimistischen Wahrnehmungen in vielen unserer Lebensbereiche möchte ich einen positiven Rückblick und optimistischen Ausblick in Bezug auf die Entwicklungen im Alterszentrum im Geeren vornehmen.

Gemäss dem vorliegenden Geschäftsbericht haben wir nach z.T. schwierigen Jahren nun ein sehr gutes finanzielles Ergebnis erzielt und können unser freies Eigenkapital wieder auffüllen. Dies liegt an der hohen Bettenauslastung bei gleichzeitig unterproportionalem und zeitlich versetztem Personal-Wachstum. Nach Abschluss der Neu- und Umbauphase haben wir mit einem sukzessiven Aufwuchs in der Bettenbelegung gerechnet. In der Realität zeigte sich aber eine sehr hohe Nachfrage nach unseren Zimmern und dies führte dazu, dass wir zeitweise kein freies Bett anbieten konnten. Dies bestätigt, dass der Zweckverband mit dem Neubau inkl. Sanierung die richtige Entscheidung getroffen hat. Da wir einen hohen Anspruch ans Personal und deren Integration haben, konnten wir bei den Mitarbeitenden nicht so schnell mitwachsen. Wir sind aber auf gutem Weg, die personellen Lücken zu schliessen und werden im Jahr 2026 auch für dieses Thema Vollzug melden können.

Finanzieller Erfolg weckt manchmal jedoch auch Begehrlichkeiten. Wir müssen mit unseren Mitteln haushalten und daher in guten Jahren Polster schaffen, damit wir auch in schlechten Jahren davon leben bzw. unsere Investitionen finanzieren können. Die Vergangenheit und auch das Corona-Virus haben uns aufgezeigt, wie schnell sich Entwicklungen ändern können.

Neben vielen anderen Themen hat sich die Betriebskommission in Zusammenarbeit mit der Geschäftsleitung u.a. mit folgenden Projekten beschäftigt: Komplette Überarbeitung des Personalreglements (per 2. Halbjahr 2025 in Kraft gesetzt), marktgerechte Anpassung der Betreuungs- und Hotellerietaxe pro Zimmerkategorie, Umsetzung einer zeitgemässen IT-Infrastruktur (Hard- und Software), Abschluss Bauprojekt, Überarbeitung der Eigner- und Unternehmensstrategie (Abnahme im Jahr 2026 geplant), Konzeption von strategischen Marketingmassnahmen nach innen (Personal) und aussen (Bewohnende, Angehörige, Interessenten), Aufbau und Etablierung neuer Führungsinstrumente mittels Key Performance Indicators (bereits umgesetzt) sowie diverse Massnahmen zur Sicherstellung der ärztlichen Versorgung.

Die insgesamt sehr erfreuliche Entwicklung des Alterszentrum im Geeren wäre selbstverständlich ohne die verantwortlichen Personen nicht möglich. Entsprechend danke ich den Delegierten für deren Engagement in den Delegiertenversammlungen, den Gemeinderepräsentanten für deren Engagement in den informellen Austauschgremien, den Mitgliedern der Betriebskommission für ihr Engagement und den Mitarbeitenden des AZiG in der Meisterung des personellen Aufwuchses im laufenden Betrieb. Hervorheben möchte ich in diesem Jahr die Geschäftsleitung: Es freut mich sehr, dass sich nach turbulenten Zeiten in der Führung nun ein Team zusammengefunden hat, das engagiert und zielstrebig an der Entwicklung des Alterszentrums arbeitet.

Auch der Kanton Zürich sieht die Entwicklung des Alterszentrum im Geeren positiv und so können wir mit Freude und Stolz feststellen, dass das AZiG in der Pflegebettenplanung als ein wichtiger Leistungserbringer vorgesehen ist.

Mein Ausblick in die Zukunft ist an dieser Stelle kurz: Machen wir so weiter und beschäftigen wir uns mit Themen wie Vernetzung und neue Technologien (Digitalisierung, künstliche Intelligenz, Robotik), dann glaube ich, dass das Alterszentrum im Geeren optimistisch in die kommenden Jahre schauen kann.



*Dr. Holger Auerbach  
Präsident der  
Betriebskommission*



*Reto Engi  
Geschäftsführer  
Alterszentrum*

## Gut aufgestellt für die Zukunft

Das Jahr 2025 stand im Zeichen der Stabilisierung, der gezielten Besetzung zentraler Führungspositionen sowie der konsequenten Weiterentwicklung und Fokussierung auf unsere Kernaufgabe: Die bestmögliche Betreuung und Begleitung der bei uns lebenden Menschen. In einem anspruchsvollen Umfeld – geprägt von Fachkräftemangel, steigenden regulatorischen Anforderungen und finanziellen Herausforderungen – ist es uns gelungen, die hohe Qualität unserer Leistungen konstant sicherzustellen und durch personelle Weichenstellungen Kontinuität und Verlässlichkeit zu gewährleisten.

Mit der Ernennung von Dijana Petrovic zur Leiterin Pflege und Betreuung konnte eine langjährige und bestens verankerte Führungspersönlichkeit für diesen Kernbereich gewonnen werden. Ihre bisherige Funktion als stellvertretende Leiterin gewährleistet einen nahtlosen Übergang und schafft zugleich eine solide Basis für die nachhaltige Weiterentwicklung des Pflegebereichs.

Ebenfalls im Jahr 2025 wurde die Leitung Finanzen mit Levend Aytek erfolgreich neu besetzt. Er hat sich in kurzer Zeit fundiert in die komplexen Fragestellungen eingearbeitet, sein Team stabilisiert, die Verantwortung für die Finanzen übernommen und den Bereich zukunftsorientiert ausgerichtet.

Die Stellvertretung der Geschäftsführung wurde neu geregelt und der Leiterin Personal, Nicole Barbato, übertragen. Diese Entscheidung unterstreicht die strategische Bedeutung des Personalbereichs und trägt der zentralen Rolle unserer Mitarbeitenden als entscheidendem Erfolgsfaktor Rechnung.

Darüber hinaus konnten im Berichtsjahr Fortschritte in der interdisziplinären Zusammenarbeit, in der Weiterentwicklung pflegerischer Konzepte sowie in der Aus- und Weiterbildung unserer Mitarbeitenden erzielt werden. Neben der gezielten Gewinnung neuer Fachkräfte bleibt insbesondere die Weiterentwicklung und Förderung der bestehenden Mitarbeitenden von zentraler Bedeutung, um Kontinuität zu sichern und die gelebte AZiG-Kultur nachhaltig zu stärken.

Im Jahr 2026 werden wir zentrale Zukunftsthemen weiterverfolgen, um unsere Leistungsfähigkeit und Attraktivität langfristig zu sichern.

Ein wesentlicher Schwerpunkt liegt dabei auf der Digitalisierung, der Automatisierung sowie dem verantwortungsvollen Einsatz von künstlicher Intelligenz. Ziel ist es, administrative Prozesse zu vereinfachen, Abläufe effizienter zu gestalten und unsere Mitarbeitenden spürbar zu entlasten, damit mehr Zeit für die persönliche und direkte Betreuung und Pflege zur Verfügung steht.

Ein weiterer Fokus richtet sich auf das Marketing, den Auftritt nach aussen sowie die gezielte Mitarbeitergewinnung. In einem zunehmend umkämpften Arbeitsmarkt ist es entscheidend, unser Haus klar zu positionieren, unsere Werte sichtbar zu machen und als attraktiver Arbeitgeber wahrgenommen zu werden. Darüber hinaus gewinnt die Gesundheitsversorgung insgesamt weiter an Bedeutung – sowohl in der qualitativen Sicherstellung innerhalb unseres Hauses als auch in einer langfristigen, regional vernetzten Perspektive. Die Zusammenarbeit mit externen Leistungserbringern und regionalen Partnern soll deshalb gezielt weiter gestärkt werden.

Mein besonderer Dank gilt unseren Führungskräften und den Mitarbeitenden aller Berufsgruppen. Ihr täglicher Einsatz, ihre Professionalität und ihre Menschlichkeit bilden das Fundament unseres Erfolgs. Sie leisten weit mehr als Pflege und Dienstleistungen der Hotellerie – sie schenken Zeit, Aufmerksamkeit und Würde. Ebenso danke ich unseren Bewohnenden für ihr Vertrauen sowie den Angehörigen für die konstruktive und wertschätzende Zusammenarbeit. Ein herzlicher Dank gilt auch der Betriebskommission sowie unseren Dienstleistern und Partnern für die Unterstützung und die gemeinsame Ausrichtung.

## Prozesse und Angebote weiterentwickeln

Gemeinsam mit der Pflege konnte das Projekt Korridorgestaltung im Haus Dorf umgesetzt werden. Damit verfügen künftig beide Häuser über ein harmonisiertes Erscheinungsbild mit passenden Bildern, Beschriftungen und Uhren, die den Bewohnenden sowohl Orientierung als auch Wohnlichkeit bieten.

Auch die Überarbeitung der Signaletik wurde intensiv vorangetrieben. Dabei versetzten wir uns bewusst in die Perspektive der Bewohnenden und der externen Gäste, um die Beschilderungen klar, funktional und dennoch zurückhaltend zu gestalten. Unser Ziel war dabei: So viel Orientierung wie nötig – so wenig Beschriftung wie möglich.

Der Technische Dienst war gemeinsam mit der IT mit einer umfangreichen Systemumstellung beschäftigt. Die Einführung im ersten Halbjahr 2025 verlief anspruchsvoller als geplant und brachte verschiedene technische und organisatorische Herausforderungen mit sich. Über das gesamte Jahr hinweg mussten Lösungen gefunden werden, um den unterschiedlichen Anforderungen in den Bereichen Datenschutz, Digitalisierung, Stakeholder-Erwartungen und betriebswirtschaftliche Rahmenbedingungen gerecht zu werden.

Ein weiterer zentraler Fokus lag auf dem Brandschutz. Das bestehende Konzept wurde vollständig überarbeitet und die Schulungen für die Mitarbeitenden aktualisiert, um den betrieblichen und gesetzlichen Anforderungen nachhaltig zu entsprechen.

Die Hauswirtschaft stand 2025 vor der Herausforderung, mit knappen personellen Ressourcen eine grosse Fläche zu bewirtschaften. Das Reinigungsteam betreut dabei eine Fläche, welche der Grösse von 40–65 Einfamilienhäusern oder rund 4.5 FIFA-Fussballfeldern entspricht. Auch die Wäscherei leistet Beindruckendes: Sie verarbeitet monatlich durchschnittlich 8.2 Tonnen Wäsche.

Die Küche überarbeitete gemeinsam mit dem Teamleiter Service das gesamte Angebot im Bereich Take-away, Sandwich-Konzept und Mittagsangebot. Diese Weiterentwicklung erforderte über das ganze Jahr hinweg ein hohes Mass an Engagement, Flexibilität und Innovationsbereitschaft.

Im Bereich Restaurant und Catering wurden sowohl das Angebot als auch die Vermietung der Räumlichkeiten überprüft und optimiert. Die vorgenommenen Anpassungen werden von externen Firmen und Gästen sehr gut angenommen. Zudem wurde das Restaurant mit neuer Möblierung optisch aufgewertet, was die Aufenthaltsqualität weiter erhöhte.

Für das Jahr 2026 stehen insbesondere folgende Themen im Fokus:

- Weiterführende Digitalisierung aller Bereiche mit dem Ziel, Prozesse möglichst papierarm oder papierlos zu gestalten.
- Förderung von Innovation und Mitdenken der Mitarbeitenden: Das Einbringen von Ideen und die gemeinsame Entwicklung von Lösungen tragen dazu bei, Angebote und Prozesse so weiterzuentwickeln, dass sie den Bewohnenden dienen und zugleich die betriebswirtschaftliche Effizienz erhöhen.
- Kontinuierliche Überprüfung, Erweiterung und Optimierung von Prozessen und Angeboten.

Mein besonderer Dank gilt auch dieses Jahr allen Mitarbeitenden der Hotellerie für ihren wertvollen Einsatz, ihre Flexibilität und ihre tägliche Unterstützung. Ebenso danke ich der Betriebskommission und den Delegierten, die es uns ermöglichen, unsere Visionen weiterzuentwickeln und zum Wohle unserer Bewohnenden, ihrer Angehörigen sowie unserer externen Kundschaft umzusetzen.



*Simone Jud  
Geschäftsleitung  
Hotellerie*



*Dijana Petrovic  
Geschäftsleitung  
Pflege und Betreuung*

## Bewährtes wertschätzend weiterentwickeln

Per 11.08.2025 habe ich die Funktion der Leitung Pflege und Betreuung von Sandra Wild übernommen. Zuvor war ich im AZiG als stv. Leitung Pflege und Betreuung sowie als Pflegeexpertin APN (Advanced Practice Nurse) tätig. Das Jahr 2025 war geprägt von hoher Auslastung, fachlicher Weiterentwicklung und der weiteren Stabilisierung der Abläufe im Alltag. Im Mittelpunkt stehen eine verlässliche, qualitativ hochstehende Versorgung und Betreuung der Bewohnenden, die Befähigung der Mitarbeitenden sowie eine gute Zusammenarbeit über alle Berufsgruppen hinweg.

Im Berichtsjahr wurden mehrere Themen weitergeführt und im Alltag gestärkt:

- Schwerpunkt Ernährungssituation: Mit dem Konzept zur Mangelernährung und den dazugehörigen Schulungen wurde die Aufmerksamkeit für Risikofaktoren wie ungewollten Gewichtsverlust geschärft und ein einheitliches Vorgehen in der Beurteilung und Umsetzung von Massnahmen etabliert.
- Begleitung in der letzten Lebensphase: Schulungen zur Palliative Care und ein Massnahmenplan geben den Teams Orientierung und unterstützen eine würdige, gut abgestimmte Begleitung.
- Fokus auf sicheren Transfers (Bewegen und Unterstützen beim Aufstehen, Umsetzen oder Lagern): Im Rahmen des Kinästhetik-Konzepts wurde die Thematik «Cleverer Transfer» geschult. Das hilft, Bewegungen sicherer und ressourcenschonender zu gestalten, Hilfsmittel passend einzusetzen und körperliche Überlastungen zu reduzieren – zum Schutz der Bewohnenden und zur Entlastung der Mitarbeitenden.
- Schärfung Wundexpertise: Eine kompetente Wundbehandlung ist in der Langzeitpflege von grosser Bedeutung, da sie Schmerzen reduziert, Komplikationen vorbeugt und die Lebensqualität verbessert.
- Zur besseren Planung und Nachvollziehbarkeit wurde die Anwendung des interRAI LTCF CH (standardisiertes Instrument zur Einschätzung des Unterstützungsbedarfs) im Alltag weiter konsolidiert.
- Förderung der Zusammenarbeit mit dem ärztlichen Dienst, indem der Ablauf der Visiten gemeinsam beleuchtet und weiterentwickelt wurde.

Ab Mai 2025 konnte eine volle Bettenbelegung mit 174 Bewohnenden erreicht werden. Damit verbunden war ein erhöhter Personalbedarf. Entsprechend wurden zusätzliche Mitarbeitende rekrutiert und systematisch eingeführt. Ein Schwerpunkt lag auf einer strukturierten Einarbeitung und Befähigung, um Pflegequalität, Sicherheit und Kontinuität trotz Wachstum zuverlässig sicherzustellen.

Ich erlaube mir einen kurzen Blick in die Zukunft: In der stv. Leitung Pflege und Betreuung, der Pflegeexpertise sowie auf Ebene der Teamleitungen erfolgten personelle Veränderungen. 2026 liegt der Fokus auf der Einarbeitung der neuen Funktionstragenden und auf gezielter Teambildung. Zudem ist die Neuorganisation des Pflege-Pools vorgesehen, um Planbarkeit, Kontinuität und die bedarfsgerechte Unterstützung der Teams weiter zu verbessern. Die Weiterentwicklung der Wundexpertise sowie die Optimierung der Visitenprozesse bleiben 2026 zentrale Themen. Ergänzend ist im 4. Quartal 2026 eine Leistungserfassung im Bereich Pflege und Betreuung vorgesehen, um Leistungsanteile transparent auszuweisen und die Ressourcensteuerung datenbasiert weiterzuentwickeln.

Mein aufrichtiger Dank gilt allen Mitarbeitenden des Alterszentrums, die mit grossem Engagement, Flexibilität und Teamgeist die hohe Auslastung und die fachlichen Weiterentwicklungen tragen – zum Wohl unserer Bewohnenden und im Austausch mit deren Angehörigen. Ohne das Vertrauen unserer Bewohnenden und ihrer Angehörigen wäre das nicht möglich – herzlichen Dank dafür!

## Gestärkte Zusammenarbeit Ärztlicher Dienst

Im Ärztlichen Dienst blicken wir auf ein turbulentes Jahr mit vielen Veränderungen zurück. Dank Neuanstellungen und der regulatorischen Systemumstellung des Arzttarifes (Abrechnungssystem) per 1. Januar 2026 sind wir aber optimistisch und personell gut für die Zukunft aufgestellt.

Mit der Anstellung einer APN (Advanced Practice Nurse) sind wir einen mutigen, zukunftsgerichteten Schritt gegangen. Mit Sonja Baumann (APN MScN) wurde eine wertvolle Unterstützung für Dr. med. Beat Gloor gefunden, der vorher neben der Leitung des Ärztlichen Dienstes die medizinische Betreuung unserer Bewohnenden weitgehend alleine bewältigt hat.

Dr. med. Beat Gloor fiel leider ab Oktober 2025 krankheitshalber aus. Glücklicherweise erklärte sich Dr. med. Bettina Meier bereit, ad interim die Leitung des Ärztlichen Dienstes im Alterszentrum im Geeren zu übernehmen. Sie hat diese Aufgabe mit Freude und grossem Engagement erfüllt und zahlreiche wertvolle Inputs eingebracht, von der regelmässigen Hausarzt-Betreuung über Notfall-Behandlung bis zu den Gesprächen um palliative Themen. Mit ihrer herzlichen Art brachte sie Stabilität und Halt in den Arztdienst.

Dr. med. Bettina Meier konnte sich auf ein gut eingespieltes Team Ärztlicher Dienst verlassen. Dazu gehören neben der APN Sonja Baumann auch Nadine Schmid, Fachfrau Apotheke, welche die pharmazeutische Verantwortung trägt, und die medizinische Praxisassistentin (MPA) Anne Hartmann, die auch das Arztsekretariat führt. Temporär unterstützt wurde der Ärztliche Dienst von der mobilen Heimarztpraxis Medaxo. Ein besonderer Dank gilt ebenfalls Dr. med. Michael Rogenmoser, der bei Absenzen im Arztdienst eingesprungen ist.

Unsere Bewohnenden konnten sich so trotz den Veränderungen stets auf eine qualitativ hochstehende medizinische Betreuung verlassen. Wesentlich dazu beigetragen hat auch die hervorragende Zusammenarbeit mit den Fachpersonen aus Pflege und Betreuung.

Eine grosse Herausforderung war die Vorbereitung hinsichtlich der Systemumstellung des Arzttarifes. Das bisherige Tarmed-System wird vom neuen Arzttarif Tardoc abgelöst, der ab Januar 2026 in Kraft tritt und grosse Änderungen mit sich bringt. Um alles für die Systemumstellung vorzubereiten, mussten die neuen Leistungsblöcke angepasst und festgelegt sowie der Umgang mit dem neuen System intensiv geschult werden. Das konnte rechtzeitig abgeschlossen werden und so blicken wir der Systemumstellung optimistisch entgegen.

Sehr erfreut sind wir, dass Dr. med. univ. Michael Kuhn per 1. Februar 2026 die Leitung des Ärztlichen Dienstes übernehmen wird. Wir begrüssen ihn an dieser Stelle bereits herzlich als Leiter Ärztlicher Dienst, Heimarzt sowie als Mitglied der erweiterten Geschäftsleitung. Ebenfalls willkommen heissen wir Brigitte Eberhard (APN MScN), welche ab Januar 2026 das Team verstärken wird. Damit ist das Team Ärztlicher Dienst mit fachlich ausgewiesenen und erfahrenen Persönlichkeiten besetzt und gut gerüstet, um die medizinische Qualität sicherzustellen und die ärztliche Versorgung strategisch weiterzuentwickeln.

An dieser Stelle bedanken wir vom Ärztlichen Dienst uns bei allen Bewohnerinnen und Bewohnern sowie deren Angehörigen für das entgegengebrachte Vertrauen. Ebenso gilt der Dank allen Mitarbeitenden aus den anderen Bereichen im Alterszentrum im Geeren für die geschätzte und stets konstruktive angenehme Zusammenarbeit.



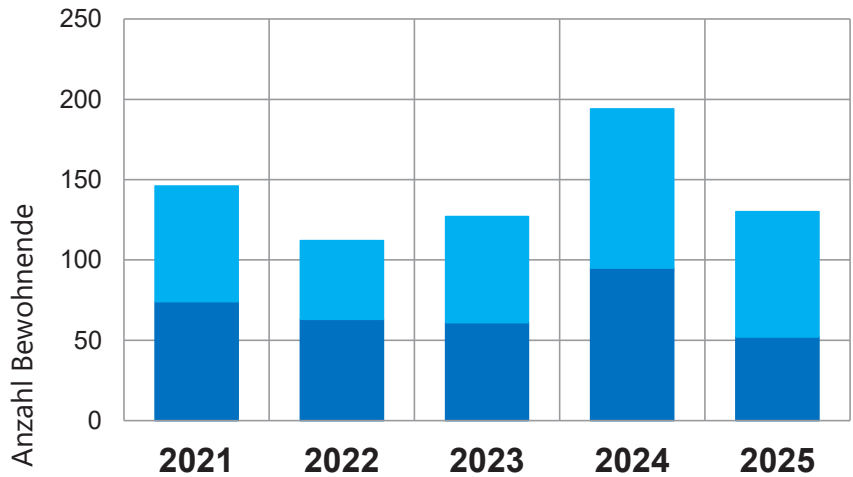
*Reto Engi*  
*Geschäftsführer*

# Eintritte, Austritte, Pflegeindex

## Eintritte

Akut- und Übergangspflege, temporärer Aufenthalt

Pflege und Betreuung

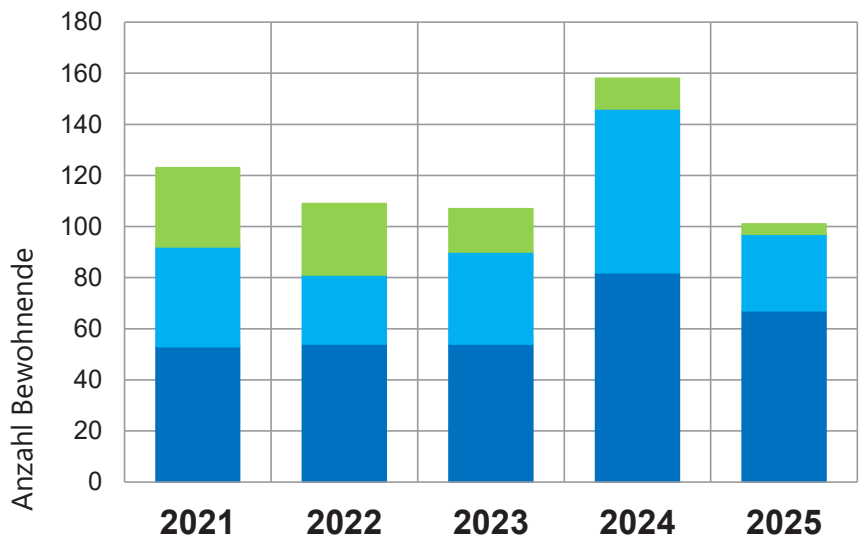


## Austritte

Nach Hause / andere Institution

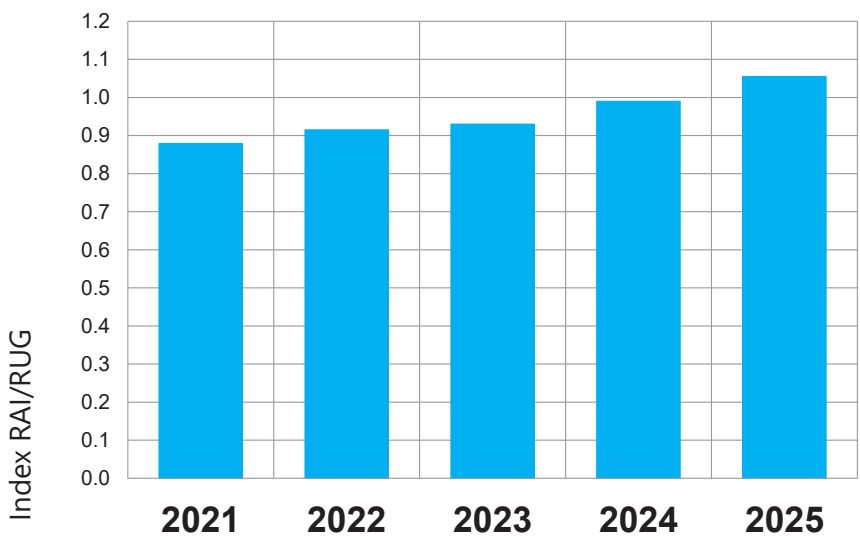
Akut- und Übergangspflege, temporärer Aufenthalt

Todesfall



## Pflegeindex RAI/RUG

Alterszentrum (Wohngruppen)



Index RAI/RUG: Wert 1 entspricht täglich 114 Minuten bezahlter Pflegeaufwand/Bewohnenden

# Kontinuität und Erneuerung ausgewogen

Im Jahr 2025 wurde der in den Vorjahren erfolgte personelle Aufwuchs im Alterszentrum im Geeren abgeschlossen. Der Fokus lag auf der Stabilisierung des Personalbestandes und der Sicherstellung einer konstant hohen Leistungsqualität. In einzelnen Bereichen wurden gezielte Anpassungen vorgenommen, während die Gesamtstruktur weitgehend unverändert blieb. Das Ausbildungsengagement wurde ausgebaut und leistet einen wichtigen Beitrag zur langfristigen Fachkräftesicherung.

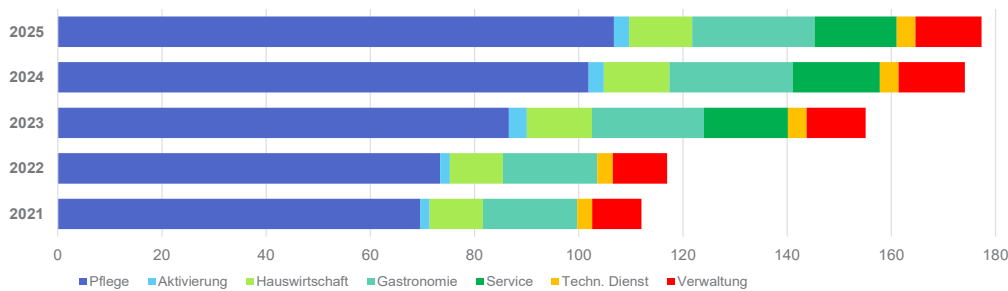
Die Altersrücktritte blieben planbar und die Fluktuation bewegte sich trotz anspruchsvollem Arbeitsmarkt auf einem stabilen Niveau.

Die hohe Kontinuität im Team und das über Jahre gewachsene Erfahrungswissen sind eine grosse Stärke. Auch künftig wird ein wertschätzendes Arbeitsumfeld gepflegt, in dem sich die Mitarbeitenden wohlfühlen und sich langfristig engagieren können.

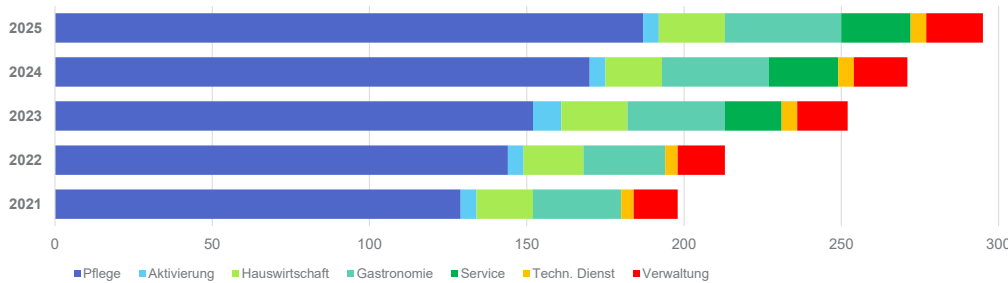


Nicole Barbato  
Geschäftsleitung  
Personal  
Stv. Geschäftsführerin  
Alterszentrum

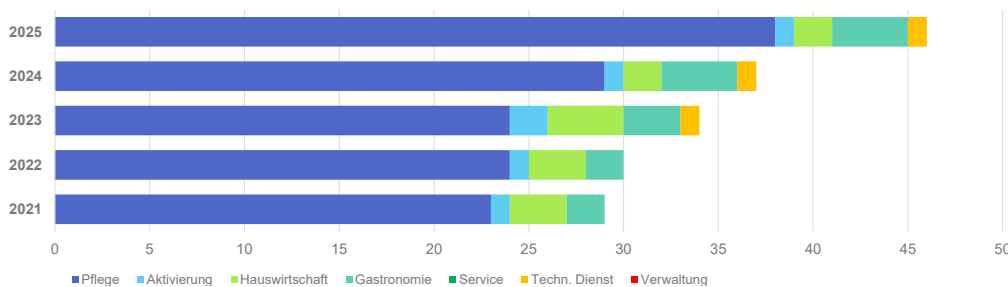
## Stellen (Vollzeitäquivalente)



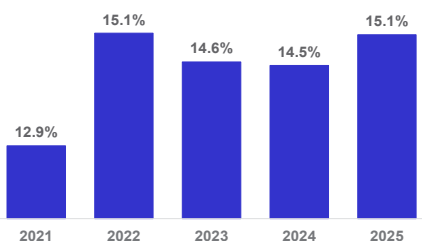
## Mitarbeitende gesamt (Anzahl Personen)



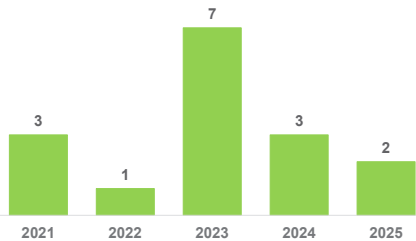
## Lernende / Studierende HF (Anzahl Personen)



## Fluktuation (in Prozent)



## Altersrücktritte (Personen)



## Erfolgsrechnung Gesamtbetrieb 2025

	Rechnung	Budget	Vergleich in %	Rechnung	Vergleich in %
	2025	2025	Re25:Bu25	2024	Re25:Re24
Total Besoldungen	17'120'646	16'735'900	2.3	15'599'082	9.8
Sozialleistungen	3'142'928	3'099'000	1.4	2'846'680	10.4
Personalnebenkosten	430'292	558'900	-23.0	485'071	-11.3
Medizinischer Aufwand	167'297	180'000	-7.1	147'985	13.0
Lebensmittel	1'388'178	1'170'000	18.6	1'188'102	16.8
Haushalt	374'041	350'400	6.7	313'301	19.4
Unterhalt und Reparaturen	398'983	516'200	-22.7	367'630	8.5
Abschreibungen/Anlagennutzung	2'663'360	2'559'200	4.1	2'571'066	3.6
Energie und Wasser	373'786	451'900	-17.3	343'410	8.8
Zinsen und Bankspesen	140'172	213'500	-34.3	180'350	-22.3
Büro und Verwaltung	749'422	780'400	-4.0	418'956	78.9
Übriger Aufwand	261'297	251'100	4.1	265'145	-1.5
<b>Total Aufwand</b>	<b>27'210'401</b>	<b>26'866'500</b>	<b>1.3</b>	<b>24'726'778</b>	<b>10.0</b>
Pensions- und Pflegekosten	26'091'261	24'807'000	5.2	22'738'082	14.7
Erträge aus Arzthonoraren	163'085	280'000	-41.8	274'532	-40.6
Erträge medizin. Nebenleistungen	151'000	125'000	20.8	116'643	29.5
Leistungen für Heimbewohnende	218'102	229'000	-4.8	223'912	-2.6
Miet- und Kapitalzinsen	53'799	28'500	n.a.	21'709	n.a.
Erträge Restaurant/Mahlzeiten- dienst und Leistungen an Personal/ Dritte	1'357'573	1'115'000	21.8	1'155'548	17.5
Betriebsbeiträge von Gemeinden	202'125	350'000	-42.3	168'271	n.a.
Spendeneinnahmen/Entnahmen Bewohnerfonds	31'656	22'500		58'450	
<b>Total Ertrag</b>	<b>28'268'600</b>	<b>26'957'000</b>	<b>4.9</b>	<b>24'757'147</b>	<b>14.2</b>
<b>Ergebnis Betriebsrechnung</b>	<b>1'058'200</b>	<b>90'500</b>		<b>30'369</b>	
Diverse a.o. Aufwände (-)/Erträge	-	-		-	
<b>Ergebnis Unternehmensrechnung</b>	<b>1'058'200</b>	<b>90'500</b>		<b>30'369</b>	

# Vertrauen als Fundament unseres Erfolgs

## Qualität, die überzeugt

Dank des hohen Vertrauens in unsere Pflegeleistungen konnten wir im vergangenen Geschäftsjahr eine Belegungsquote erzielen, die unsere Prognosen deutlich übertroffen hat. Mit Freude blicken wir auf Tage zurück, an denen sämtliche 174 Betten belegt waren. Diese erfreuliche Entwicklung führte zu höheren Einnahmen aus Pensions- und Pflegekosten und trug wesentlich zum positiven Unternehmensergebnis bei.

Da Neueintritte von Bewohnenden nicht im gleichen Tempo erfolgen wie die Rekrutierung und der Stellenantritt neuer Mitarbeitender, musste unsere bestehende Belegschaft die vorübergehend erhöhte Arbeitsbelastung tragen – und hat dies mit grossem Engagement und Teamgeist gemeistert. Ihnen gilt unser herzlicher Dank: Sie schenken unseren Bewohnenden Tag für Tag Sicherheit, Vertrauen und das Gefühl, gut aufgehoben zu sein. Diese zeitliche Verzögerung beim Personalaufbau erklärt auch, weshalb die Personalkosten nicht im selben Ausmass gestiegen sind wie die Einnahmen.

Bei den übrigen Kosten lagen die Ausgaben für Unterhalt und Reparaturen unter dem Budget. Zudem konnte das AZiG vom weiterhin tiefen Zinsniveau und dadurch niedrigeren Finanzierungskosten für einen Teil der Baukredite profitieren. Auf der anderen Seite lagen die Ausgaben für Lebensmittel über dem Budget – insbesondere, weil unser Restaurant zunehmend von externen Gästen geschätzt und rege genutzt wird. Dies zeigt sich wiederum positiv in den Mehreinnahmen des Restaurants.

Der personelle Engpass im ärztlichen Dienst veranlasste uns, temporäre Unterstützung durch die mobile Heimarztpraxis Medaxo beizuziehen, um die medizinische Versorgung unserer Bewohnenden lückenlos sicherstellen zu können. Die erbrachten Arztleistungen wurden von Medaxo selbst in Rechnung gestellt.

Der erfreuliche Jahresgewinn von 1.058 Millionen Franken stärkt das Eigenkapital und damit auch die finanzielle Stabilität unseres Unternehmens. Für die Zweckverbandsgemeinden als Eigentümer bedeutet dies zudem ein geringeres Risiko hinsichtlich des Werterhalts ihrer Beteiligung.

## Bauprojekt erfolgreich abgeschlossen

Nach der baulichen Fertigstellung der Erweiterung und Teilsanierung sowie der Inbetriebnahme des Hauses Mitte im Jahr 2024 konnte das Bauprojekt im aktuellen Geschäftsjahr nun auch finanziell abgeschlossen werden. Sämtliche Schlussrechnungen wurden beglichen und mit der Genehmigung der Kreditabrechnungen durch die Delegiertenversammlung konnte nach über sieben Jahren der Schlusspunkt hinter das Bauprojekt gesetzt werden.

## Tagesbetreuung – 2025 kostendeckend

Die Tagesbetreuung erfreut sich grosser Beliebtheit und wurde im vergangenen Jahr sehr gut genutzt. Dies bestätigt nicht nur die Nachfrage nach diesem Angebot, sondern zeigt auch, dass sich unsere Gäste bei uns wohlfühlen. Dank des positiven Ergebnisses wird kein Defizitfinanzierungsbeitrag von den Zweckverbandsgemeinden für das Jahr 2025 benötigt.

## Ausblick 2026

Für uns stehen wirtschaftlicher Erfolg und menschliche Pflege nicht im Widerspruch. Die hohe Belegung zeigt eindrücklich: Wo Qualität stimmt, folgt der finanzielle Erfolg auf natürliche Weise. Mit Stolz blicken wir auf das Erreichte zurück und mit Zuversicht auf das kommende Geschäftsjahr.



*Levend Aytek  
Geschäftsleitung  
Leitung Finanzen*

## Bilanz Gesamtbetrieb (per 31.12.2025)

	<b>Aktiven</b>	<b>Passiven</b>	
Flüssige Mittel	1'859'740	734'589	Kreditoren
Forderungen aus Heimbetrieb	4'051'643	85'866	Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten
Kurzfristige Darlehen	-	-	Kurzfristige Darlehen
Lagerbestände, inkl. Heizöl	164'983	1'556'000	Anzahlungen Bewohnende
Aktive Rechnungsabgrenzung	646'675	6'700'000	Kurzfristiger Kredit Baufinanzierung
		938'354	Rückstellungen / PR-Abgrenzungen
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>6'723'041</b>	<b>9'985'809</b>	<b>Total kurzfristiges Fremdkapital</b>
		381'120	Langfristige Darlehen
Immobilie Anlagen im Bau	-	30'000'000	Kredit Baufinanzierung
		<b>30'381'120</b>	<b>Total langfristiges Fremdkapital</b>
Immobilie Anlagen	51'992'247	15'628'041	Eigenkapital (= Beteiligung der ZV-Gemeinden)
Mobile Anlagen und IT	1'137'802	2'358'856	Gewinnreserve Vorjahre
Anzahlungen betriebliche Investitionen	-		
		1'058'200	Jahresgewinn
<b>Total Anlagevermögen</b>	<b>53'130'049</b>	<b>19'045'097</b>	<b>Total Eigenkapital</b>
		<b>441'063</b>	<b>Spendenfonds für Bewohnende</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>59'853'090</b>	<b>59'853'090</b>	<b>Total Passiven</b>

## Investitionen 2016 - 2025

Jahr	Bauprojekt	Betrieb	Investition
2016	2'403'818	134'862	PH 1. Teil Zimmer-Renovationen; Projektierung "Erweiterung und Teilsanierung"
2017	844'125	129'569	PH 2. Teil Zimmer-Renovationen; Gerätersatz Küche; Projektierung "Erweiterung und Teilsanierung"
2018	1'039'255	0	Abschluss Projektierung; Start Bauprojekt
2019	5'028'187	28'066	Bauprojekt; kleinere betriebliche Investitionen
2020	8'527'467	704'298	Bauprojekt; Ruf- und Telefonanlage, Server, neue Berufswäsche
2021	14'074'096	882'628	Bauprojekt; Ersatz Heizung, Flachdachsanieung Haus Dorf
2022	12'085'070	209'483	Bauprojekt; Betriebliche Sanierung Haus Dorf (Wasserleitungen, Warenaufzug), Diverses
2023	5'558'064	2'069'778	Bauprojekt inkl. PV-Anlagen; Betriebliche Sanierung Haus Dorf (Fenster), Haus Mitte (Wasserleitungen, Liftrevision, Flachdach), Diverses
2024	3'957'109	687'036	Bauprojekt, Wasserleitung, Digitalisierung
2025	890'039	305'511	Abschluss Bauprojekt, Digitalisierung
<b>Total Bauprojekt</b>	<b>54'407'230</b>	<b>515'5123</b>	<b>Mittel Betrieb</b>

## Pensionstage der Gemeinden 2025

	Wohngruppen		Tagesbetreuung	
	2025	2024	2025	2024
Altikon	1'826	1'031	86	117
Brütten	1'643	1'632	0	57
Dägerlen	2'506	1'233	0	0
Dättlikon	388	996	159	96
Dinhard	1'887	1'747	238	284
Hettlingen	4'149	4'837	201	247
Neftenbach	6'903	6'504	390	221
Pfungen	2'842	2'946	17	0
Rickenbach	4'526	4'433	599	373
Seuzach	24'291	21'007	366	373
Wiesendangen	4'356	4'960	152	80
<b>Total Zweckverband</b>	<b>55'317</b>	<b>51'326</b>	<b>2'208</b>	<b>1'848</b>
Bertschikon	167	0	77	143
Ellikon an der Thur	74	398	0	0
übrige	6'627	5'918	299	328
<b>Gesamttotal</b>	<b>62'185</b>	<b>57'642</b>	<b>2'584</b>	<b>2'319</b>
<b>Auslastung in %</b>	<b>97.9%</b>	<b>90.5%</b>	<b>84.4%</b>	<b>90.0%</b>

Die Belegungszahlen der Tagesbetreuung sind gegenüber dem Vorjahr um gut 10% gestiegen. Die im Vergleich tiefere Auslastung begründet sich durch die höhere Platzzahl: Während der Bauzeit war die Tagesbetreuung im Provisorium untergebracht und bot Platz für 9 - 10 Tagesgäste. Seit dem Umzug in das Haus Mitte stehen in der Tagesbetreuung 12 Plätze zur Verfügung.

## Fonds für Bewohnende

Soziale Kontakte und gemeinsame Aktivitäten sind wichtig für das Wohlbefinden und die Gesundheit. Sie kommen insbesondere bei der älteren Generation oft zu kurz. Deshalb ist es uns wichtig, ein umfassendes, bedarfsgerechtes und vielfältiges Aktivitäten- und Veranstaltungsprogramm im Alterszentrum anzubieten.

Der Fonds für Bewohnende finanziert sich aus freiwilligen Zuwendungen zufriedener Bewohnenden oder Angehörigen, aus Spenden, Legaten oder Erbschaften.

Mit dem Fondskapital gehen wir treuhänderisch und sorgsam um. Im Berichtsjahr 2025 wurden Beiträge verwendet für

- Clownvisiten
- Konzerte, Musik an den Weihnachtsfeiern
- Kleinere Ausflüge, Veranstaltungen
- Gratisgetränke für Bewohnende im Restaurant
- Korridorgestaltung Haus Dorf



**Kapital per 31.12.2025**

**Fr. 441'063**



## Bauabrechnung abgenommen

Im Sommer 2025 konnten wir die Bauabrechnung an die Rechnungsprüfungskommission abgeben. Sie wurde auf Herz und Nieren geprüft und von der Delegiertenversammlung im November abgenommen. Der letzte Meilenstein ist geschafft.

Anlässlich der Urnenabstimmung vom 4. März 2018 nahm die Bevölkerung des Zweckverbandes den Baukredit von 49'150'000 Franken an. Abgeschlossen haben wir mit 50'886'000 Franken, also mit Mehrkosten von 1'736'000 Franken oder 3,53%.

Zuvor wurde der am 18. Oktober 2014 bewilligte Projektierungskredit von 3'850'000 Franken mit 3'545'115 Franken abgerechnet, also mit einer Unterschreitung von -304'885 Franken. Im Total handelt es sich folglich um eine Überschreitung von 2,7%.

Aufgrund der langen Bauzeit von sieben Jahren – inkl. Projektierung von zehn Jahren –, der Widrigkeiten und der Teuerung durch die Covid19-Pandemie, den kriegerischen Ereignissen und der zusätzlich erstellten PV-Anlage kann sich das Ergebnis sehen lassen, auch wenn eine Überschreitung immer unangenehm ist.

Nach der Fertigstellung fand der Aufwuchs der Abteilungen mit Bewohnenden und Personal laufend statt; im Sommer 2025 hatten wir zum ersten Mal nach der Erweiterung ein volles Haus. Herzlichen Dank an das AZiG-Team für diese grossartige Leistung, welche den ressourceneffizienten Betrieb des Alterszentrums möglich macht.

Die Konsolidierungsphase nach der grossen Belastung durch die Bauarbeiten ist in vollem Gange, die Abläufe sind bereits gut eingespielt.

Einerseits dürfen wir uns nun über den guten Standard des Zentrums freuen, andererseits gilt es, laufend zu beobachten, wie sich die Anforderungen an ein Alterszentrum entwickeln, damit wir in ca. 20 Jahren bereits für den nächsten Schritt – eine grosszyklische Sanierung oder gar einen Ersatz der Altbauten – gewappnet sind.

Die Herausforderungen werden uns jedoch auch ohne Bauarbeiten nicht ausgehen. Die Digitalisierung, die laufenden Anforderungen an einen marktgerechten Betrieb und der notwendige Gebäudeunterhalt werden uns auf Trab halten.

Dies ist mein letzter Jahresbericht als Vorsitzender des Bauausschusses. Nach zehn Jahren als Mitglied in der Betriebskommission und dem Abschluss der Neu- und Umbauten ist es für mich Zeit für neue Aufgaben. Ich werde zum Ende der Legislatur einem Nachfolger oder einer Nachfolgerin in der Betriebskommission Platz machen.

Ich danke allen Mitstreitern und Mitstreiterinnen aus der BK, der GL und der DV sowie dem ganzen Betrieb des AZiG herzlich für die geschätzte und konstruktive Zusammenarbeit. Ich konnte viel über das Gesundheitswesens lernen.

Ich wünsche dem AZiG weiterhin das richtige Augenmass für die künftigen Herausforderungen und freue mich auf jeden freundschaftlichen Kontakt.

*Die Delegiertenversammlung, die Betriebskommission und die Geschäftsleitung des Alterszentrum im Geeren bedanken sich an dieser Stelle bereits jetzt schon bei Andreas Möckli für sein grosses Engagement. Seine Professionalität und seine Erfahrung haben einen wesentlichen Beitrag dazu geleistet, dass die Erweiterung und Teilsanierung des Alterszentrums erfolgreich und quasi mit einer Punktlandung abgeschlossen werden konnte.*

*Herzlichen Dank für Deinen enormen Einsatz!*



Andreas Möckli  
Betriebskommission  
Vorsitzender Bau-Ausschuss

# Betriebskommission und Geschäftsleitung (Stand 31.12.2025)

## Delegiertenversammlung

2 Delegierte pro Zweckverbandsgemeinde

### Betriebskommission



Susanne Dreifaldt  
Mitglied BK



Barbara Huber  
Mitglied BK



Johanna Vogel  
Mitglied BK

### Geschäftsführung

### Geschäftsleitung



Dijana Petrovic  
Leiterin Pflege und Betreuung



Miriam Kesseli  
Stv. Leiterin Pflege und Betreuung

### Kader und Stab



Esther Bäcker  
TL WG Feld EG



Roland Danuser  
TL WG Feld 1



Cordelia Tempini  
TL WG Feld 2



Aylin Karaman  
TL WG Feld 3



Anja Flück  
TL Aktivierung

Freiwillige  
Mitarbeitende



Sina Felchlin  
TL WG Dorf 1



Drölkar Chothutshang  
TL WG Dorf 2



Rahel Waser  
TL WG Dorf 3

Bea Josting  
Karin Zwicky  
Kundenberatung

Sibylle Fritz  
Pflegesekretariat

Bea Josting  
IT Pflege

Vakant  
Pflegeexperte/-in

Gabriela Frauchiger  
Brigitte Juon  
Aus- und Weiterbildung



Susanne Adam  
TL Tagesbetreuung



Lydia Laubscher  
TL Nachtdienst

Physiotherapie  
Ergotherapie  
Logotherapie

Podologie  
Coiffeur

Seelsorge reformiert  
Seelsorge katholisch



Urs Borer  
Präsident DV



Fritz Stähli  
Vizepräsident DV

Stefan Kammerlander  
Präsident Rechnungsprüfungskommission



Dr. Holger Auerbach  
Präsident BK



Svenya Honegger  
Vizepräsidentin / Personal BK



Roger Stutz  
Finanzen BK



Andreas Möckli  
Infrastruktur BK



Reto Engi  
Geschäftsführer

Andrea Furrer  
Assistentin des Geschäftsführers

a.i. Dr. med. Bettina Meier  
i.V. Dr. med. Beat Gloor  
Leitung Ärztlicher Dienst  
Heimarzt/-ärztin



Simone Jud  
Leiterin Hotellerie



Levend Aytel  
Leiter Finanzen



Nicole Barbato  
Leiterin Personal

Dr. med. M. Rogenmoser  
Oberarzt

Medaxo  
Mobile Heimarztpraxis

Sonja Baumann  
Advanced Practice  
Nurse

Nadine Schmid  
Pharmazeutische  
Verantwortung

Anne Hartmann  
MPA / Arztsekretariat

Medizinische Massage



Severin Koch  
TL Küche



Katrin Schlegel  
TL Hauswirtschaft



Philipp Eggert  
TL Service



Roland Bucher  
TL Technischer Dienst  
und Informatik / SIBE

Fatima Alibegovic  
Buchhaltung

Karin Fisler  
Bewohnerfinanzen

Ina Käßler  
Anita Herth  
Personal- und Lohn-  
administration

Simone Jud  
Einkauf

Elvira Danuser  
Susanne Maggio  
Empfang

 Delegierten-  
versammlung

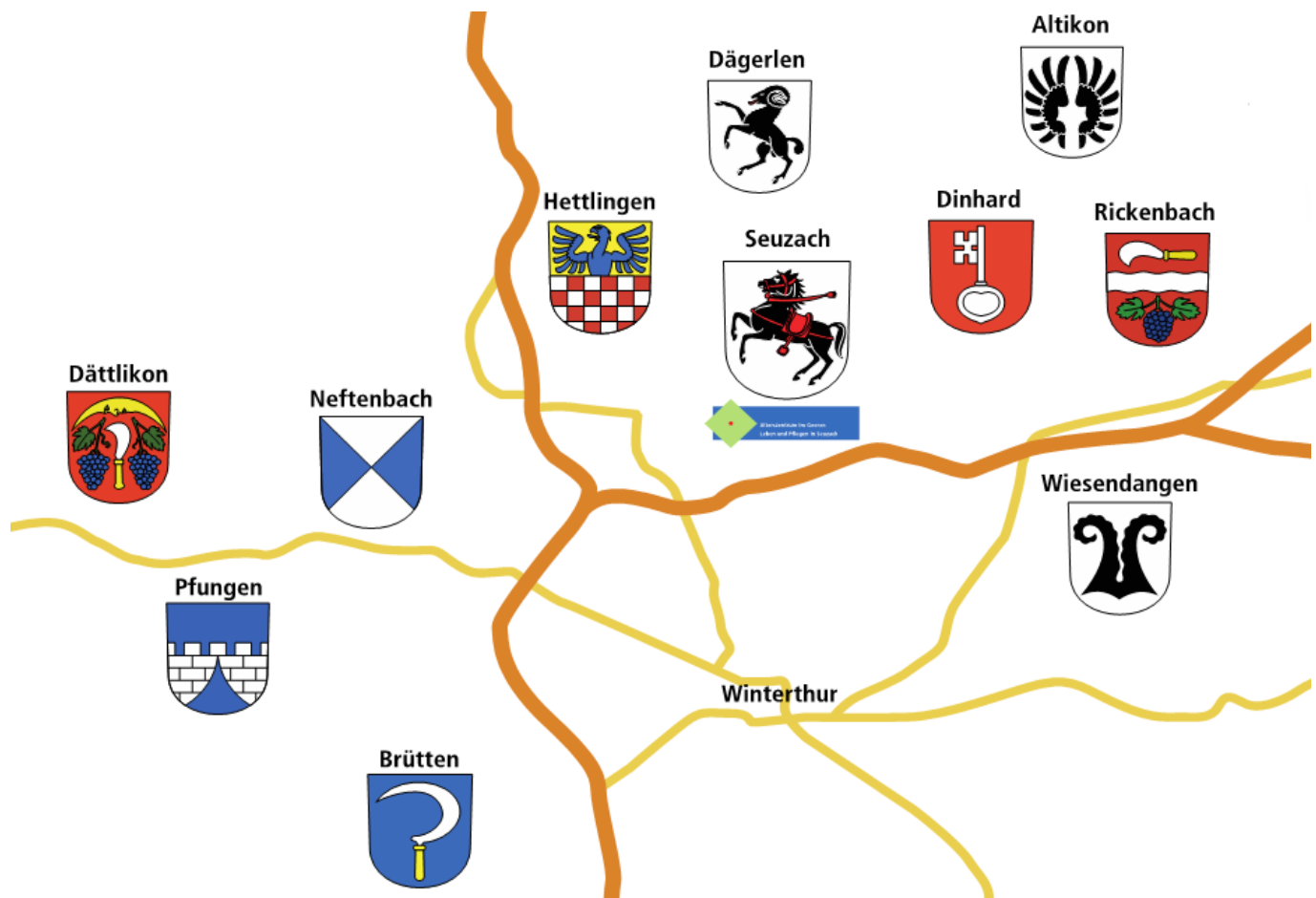
 Betriebs-  
kommission

 Geschäftsleitung

 Interne Stellen

 Externe Stellen

## Ein Zweckverband mit elf Gemeinden



## Anzahl Einwohnende in den Zweckverbandsgemeinden

	31.12. 1980	31.12. 1990	31.12. 2000	31.12. 2010	31.12. 2020	31.12. 2025
Altikon	459	554	626	601	702	759
Brütten	1'172	1'483	1'802	1'927	2'063	2'275
Dägerlen	503	686	846	1'005	1'038	1'204
Dättlikon	435	490	536	746	799	843
Dinhard	982	1'248	1'299	1'387	1'740	1'727
Ellikon an der Thur **	559	606	717	889	-	-
Hettlingen	1'411	1'630	2'426	2'957	3'099	3'208
Neftenbach	2'607	3'808	4'461	5'224	5'753	5'777
Pfungen	2'165	2'268	2'475	2'962	3'945	4'166
Rickenbach	1'691	1'934	2'061	2'500	2'799	2'892
Seuzach	4'630	5'396	6'466	7'050	7'422	7'973
Wiesendangen *	* 3'753	* 3'482	* 4'057	* 4'805	* 5'507	* 5'664
<b>Total Einwohnende Zweckverband</b>	<b>20'367</b>	<b>23'585</b>	<b>27'772</b>	<b>32'053</b>	<b>34'867</b>	<b>36'488</b>

\* ohne Bertschikon (Zusammenschluss 2014)

\*\* Austritt aus dem Zweckverband per 31.12.2019